

# Kommentierte Literaturliste für pädagogische Fachkräfte (Stand: Oktober 2010)

Literatur zur Vertiefung des Basiswissens zum Thema Sexuelle Vielfalt  
Empfohlen und zusammengestellt von KomBi – Kommunikation und Bildung

## (Sexual-) Pädagogik

**Lutz van Dijk & Barry van Driel (Hg.):**

**Sexuelle Vielfalt lernen.** Schulen ohne Homophobie. Berlin 2008

*„Schwule Sau!“, „blöde Lesbe!“ – Schimpfwörter, die auf deutschen Schulhöfen keine Seltenheit sind. Bis heute sind Vorurteile und die damit einhergehenden Diskriminierungen gegenüber sexuellen Minderheiten auch an Schulen weit verbreitet. Das Thema sexuelle Vielfalt hingegen wird häufig totgeschwiegen. Dieses Buch gewährt Einblicke in die Klassenzimmer verschiedener Länder und zeigt, wie dort mit den Themen Homosexualität und Homophobie umgegangen wird. Die AutorInnen beschreiben, welche kreativen und effektiven Möglichkeiten es gibt, Homophobie erfolgreich zu begegnen und sexuelle Vielfalt zu lehren. Die zahlreichen Empfehlungen und Anleitungen machen dieses Buch zu einem wichtigen Ratgeber für Lehrende und Studierende und zu einem Muss für alle Schulen!*

**Sielert, Uwe / Valtl, Karlheinz (Hg.):**

**Sexualpädagogik lehren.** Didaktische Grundlagen und Materialien für die Aus- und Fortbildung. Weinheim und Basel 2000

*Umfassendes Handbuch mit Curriculum-Bausteinen für die Aus- und Fortbildung in der Sexualpädagogik, das wesentliche theoretische und praxisorientierte Informationen bietet. Geschlechterpädagogik und Sexualerziehung (S. 387-416) sowie lesbische und schwule Lebensweisen (S. 417- 450) werden eingehend dargestellt.*

**Valtl, Karlheinz:**

**Sexualpädagogik in der Schule.** Didaktische Analysen und Materialien für die Praxis (Primar- und Sekundarstufe). Weinheim und Basel 1998

*Das Buch zeigt die Breite des Spektrums sexualpädagogischer Arbeit in der Schule auf und stellt konkrete Bausteine für den Unterricht zu verschiedenen Themen vor, wie z.B. Geschlechterverhältnisse und Geschlechtsidentität, Beziehungen und Normen, Sprache und Sexualität. Es enthält zudem eine „Ideenkiste“ mit didaktischen Hinweisen.*

## Forschung / Wissenschaft

**Watzlawik, Meike**

**Uferlos? Jugendliche erleben sexuelle Orientierungen.** Hg. vom Jugendnetzwerk Lambda NRW. Norderstedt 2004.

*Die Internetbefragung zur sexuellen Identitätsentwicklung bei Jugendlichen im Alter von 12-16 Jahren vergleicht und diskutiert die Ergebnisse von hetero-, bi- und homosexuell empfindenden Mädchen und Jungen.*

**Timmermanns, Stefan**

**Keine Angst, die beißen nicht!** Evaluation schwul-lesbischer Aufklärungsprojekte in Schulen. Aachen 2003.

**Hartmann, Jutta**

**Vielfältige Lebensweisen.** Dynamisierungen in der Triade Geschlecht - Sexualität - Lebensform. Kritisch-dekonstruktive Perspektiven für die Pädagogik. Opladen 2002  
*Der Begriff "vielfältige Lebensweisen" umreißt Geschlecht, Sexualität und Lebensform als diskursiv hervorgebracht und sensibilisiert für Uneindeutigkeiten und fließende Übergänge. Die Studie beschreibt diskursive Konstruktionsmechanismen und liefert Ansatzpunkte für eine Pädagogik vielfältiger Lebensweisen.*

**Biechele, Ulrich / Reisbeck, Günter / Keupp, Heiner**

**Schwule Jugendliche: Ergebnisse zur Lebenssituation, sozialen und sexuellen Identität.** Niedersächsisches Ministerium für Frauen, Arbeit und Soziales (Hrsg.) 2001.

**Hartmann, Jutta e.a. (Hg.):**

**Lebensformen und Sexualität.** Herrschaftskritische Analysen und pädagogische Perspektiven. Bielefeld 1998

*Der Sammelband dokumentiert theoretische und praxisorientierte Ergebnisse eines pädagogischen Kongresses zum Thema Lebensformen und Sexualität.*

**In jeder Klasse**

**Lesbische und schwule Jugendliche in der Schule** – Eine Studie aus den Niederlanden

Broschüre von GEW Berlin und KomBi, Berlin 1997 (2. Auflage)

## **Konzepte**

**Tietz, Lüder / Timmermanns, Stefan / Tuider, Elisabeth**

**Homosexualität verstehen.** Kritische Konzepte für die psychologische und pädagogische Praxis. Edition Waldschlösschen 2004

*Die Gleichberechtigung verschiedener sexueller Orientierungen ist anerkanntes Ziel psychologischen und pädagogischen Bemühens, dennoch hinkt die Umsetzung hinterher. Als Einführungen in die psychologische, pädagogische und politische Praxis richten sich die Beiträge dieses Buchs vor allem an LehrerInnen, MitarbeiterInnen in der außerschulischen Jugendarbeit, SozialpädagogInnen oder PsychotherapeutInnen. Sie bieten einen historischen Rückblick, eine Darstellung und Kritik gegenwärtiger emanzipatorischer Ansätze und diskutieren aus dem Kontext der Queer Theory methodische Anregungen für eine zeitgemäße Neuorientierung. Ein Anhang enthält exemplarische Methoden für eine schwul-lesbisch-queere Pädagogik und Psychologie.*

**Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie des Landes Schleswig-Holstein Kiel (Hg.)**

**Difference troubles - Pädagogik der Vielfalt.** Konzepte gegen Diskriminierung und ihre praktische Umsetzung

Dokumentation eines Fachtags vom 21. März 2002 in Kiel im Rahmen des Projekts Difference Troubles. Kiel 2002

als pdf-Datei zum download: <http://www.lesben-schwule-sh.de/pdf/vorbild.pdf>

## **KomBi – Kommunikation und Bildung vom anderen Ufer**

**Was ist schlimmer – lesbisch oder schwul zu sein?** Eine Broschüre zur Aufklärungs- und Bildungsarbeit mit Jugendlichen zum Thema „Gleichgeschlechtliche Lebensweisen“. Berlin 1997 (2. Auflage).

*In dieser Broschüre werden die Konzeption der Jugendbildungsarbeit von KomBi zum Thema Lebensformenpädagogik sowie praktische Erfahrungen, Methodik und Didaktik vorgestellt. In Interviews kommen Jugendliche und PädagogInnen zu Wort.*

## **Methoden und Materialien**

**Timmermanns, Stefan / Tuider, Elisabeth:**

**Sexualpädagogik der Vielfalt.** Praxismethoden zu Identitäten, Beziehungen, Körper und Prävention für Schule und Jugendarbeit.

Weinheim und München 2008

*Dieses sexualpädagogische Methodenbuch trägt aktuellen gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung und entwickelt das Grundlagenwerk der Sexualpädagogik „Sexualpädagogische Materialien für die Jugendarbeit in Freizeit und Schule“ weiter. Das Autorenteam hat dazu die besten sexualpädagogischen Methoden gesammelt und stellt bewährte sowie völlig neue didaktische Anregungen zusammen. Ohne Gemeinsamkeiten zu leugnen, steht die Heterogenität von Menschen im Zentrum, die durch Herkunft, Ethnizität, geschlechtlich-sexuelle Identität und Orientierung bestehen kann. Nicht nur Kindern und Jugendlichen, sondern Menschen jeden Alters soll ermöglicht werden, Vielfalt in ihrem Leben als Bereicherung zu erleben und ohne Angst produktiv mit ihr umzugehen.*

**Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.)**

**Mit Vielfalt umgehen.** Sexuelle Orientierung und Diversity in Erziehung und Beratung. Düsseldorf 2004.

*Dieses Handbuch enthält eine Vielzahl an Methoden für Schule, Jugendarbeit und Beratung. Es zielt darauf ab, Diskriminierung in einer multikulturellen Gesellschaft zu bekämpfen.*

**Ganguly, Martin**

**Ganz normal anders - lesbisch, schwul, bi.** Lebenskundesonderheft zur Integration gleichgeschlechtlicher Lebensweisen. Humanistischer Verband Deutschlands. Berlin 2002

**Staeck, Lothar (Hrsg.):**

**Die Fundgrube zur Sexualerziehung.** Berlin 2002

*Umfangreiche Sammlung sexualpädagogischer Methoden für die Sekundarstufe I und II, die auch die Themen Geschlechterrollen (S. 147-172) und Homosexualität (S. 185-200) ausführlich behandelt.*

**Behrens, Christoph / Landgraf, Dörte / Steffens, Dagmar:**

**Homo Hetero Bi Normal. Sexuelle Orientierung – Methoden für die**

**Jugendarbeit.** Bad Oldesloe 1999. Bestellung über: [www.lambda-online.de](http://www.lambda-online.de)

*Umfangreiche Methodensammlung für die sexualpädagogische Praxis.*

**Mühlen-Achs, Gitta**

**Geschlecht bewusst gemacht.** Körpersprachliche Inszenierungen. Ein Bilder- und Arbeitsbuch. München 1998

*Ein knapp und klar geschriebener theoretischer Teil widmet sich den Fragen was Geschlecht ist und wie Geschlecht gemacht wird. Es folgt ein umfangreiches und gut aufbereitetes Bildmaterial. Im praktischen Teil werden Übungen zur "Dekonstruktion von Geschlecht" vorgestellt, die der Sensibilisierung für das erlernte stereotype Verhalten von Frauen und Männern dienen. Das Buch kann als Arbeitsgrundlage für Lehrende nicht nur an Universitäten, sondern auch in höheren Schulklassen wie in Weiterbildungseinrichtungen für Erwachsene genutzt werden.*

**Coming-out****Bass, Ellen / Kaufmann, Kate**

**Wir lieben wen wir wollen.** Selbsthilfe für lesbische, schwule und bisexuelle Jugendliche. Berlin 2006 (Neuaufgabe)

*Dieser Ratgeber bietet lesbischen, schwulen und bisexuellen Jugendlichen praktische Unterstützung und hilft ebenso Ihren Verbündeten. Ein Buch, das den Jugendlichen dabei hilft, sich selbst anzunehmen und die Anerkennung anderer einzufordern.*

**Pommerenke, Silvy**

**Küsse in Pink.** Das lesbische Coming-Out-Buch. Berlin 2008

*Das Buch enthält zahlreiche Fallgeschichten und Interviews junger Frauen und Mädchen. Dabei werden viele „Standardsituationen“, aber auch außergewöhnliche Szenarien deutlich und durch Kommentare und Anregungen ergänzt. Im Anhang gibt es ein kleines lesbisches Wörterbuch sowie Buch- und DVD-Empfehlungen rund ums Coming-out.*

**Braun, Joachim / Martin, Beate**

**Gemischte Gefühle.** Ein Lesebuch zur sexuellen Orientierung. Reinbek bei Hamburg 2000

*Das Buch behandelt die Themen sexuelle Orientierung, Coming-out, Szene und Kontakte, Beziehung und Sexualität. Es richtet sich an Frauen und Männer, Mädchen und Jungen.*

**Fessel, Karen-Susan****Jenny mit O**

Querverlag, Berlin 2005

*Jenny mit O ist die Geschichte einer Reise zu sich selbst und der eigenen, neuen Identität – gegen alle Widerstände und Konventionen und für das Abenteuer Leben. Dem (Jugend-)Roman liegen aktuelle gender- und trans\*-Debatten zugrunde, ohne dabei zu theoretisch oder zu klischeehaft zu werden. Die Einbindung gesellschaftspolitischer Themen wie Asylpolitik, Gewalt gegenüber Jugendlichen, linker (Nicht-)Solidarität und zu den Rechten Minderjähriger glückt ebenso wie die Darstellung der vielfältigen Einzelcharaktere.*

**Peters, Julie Anne****Luna**

DTV, München 2006

*„Luna“ beschreibt die Identitätsfindung und das schwierige Coming-Out eines transsexuellen Jugendlichen. Der Roman zeichnet sich durch seine Sensibilität im*

*Umgang mit dem Thema aus und eignet sich auch für Erwachsene, die mehr über die Gefühlswelt von Teenagern wissen wollen.*

**van Dijk, Lutz**

**Überall auf der Welt.** Coming-out-Geschichten. Lesben. Berlin 2002

*Das Buch enthält zwölf Coming-out-Geschichten von lesbischen Frauen und schwulen Männern – von Panama bis China, von Rußland bis Südafrika. Am Ende jeder Geschichte lernt man die AutorInnen über Fotos von früher und heute kennen. Das Vorwort von amnesty international nimmt Bezug auf die weltweite Unterdrückung von Lesben und Schwulen.*

## **Geschichte / Politik**

**Aldrich, Robert**

**Gleich und anders.** Eine globale Geschichte der Homosexualität. Hamburg 2007

*Dieses Buch spiegelt den aktuellen Wissensstand wider und untersucht gleichgeschlechtliche Liebe in ihrer faszinierenden Vielschichtigkeit. HistorikerInnen aus neun Ländern untersuchen, welchem Wandel gleichgeschlechtliche Sexualität unterlag und bringen eine große Bandbreite vielfach unbekannter Lebensweisen und Identitäten ans Tageslicht – ob in griechischen Legenden, mittelalterlichen Gerichtsdokumenten, persischen Dichtungen oder in den Chatrooms des Internet.*

**Dudek, Harnisch, Haag, Hanenkamp, Körner, de la Motte-Sherman (Hg.)**

**Das Recht, anders zu sein.** Berlin 2007 (4. überarbeitete Auflage)

*Das von amnesty international herausgegebene Buch dokumentiert zahlreiche aktuelle Fälle von Menschenrechtsverletzungen an Lesben, Schwulen und Transgender weltweit. Ausführlich wird über rechtliche Bestimmungen und den Umgang mit Homosexualität in den verschiedenen Regionen der Welt informiert. Eine Ländertabelle sowie eine ausklappbare Landkarte im Anhang des Buches bietet einen Überblick über die Situation in einzelnen Staaten.*

**Schwules Museum / Akademie der Künste (Hg.)**

**Goodbye to Berlin.** 100 Jahre Schwulenbewegung. Berlin 1997

*Dieser Katalog zur gleichnamigen Ausstellung ermöglicht in Wort und Bild eine facettenreiche Begegnung mit Organisationen, Gruppen und Einzelschicksalen. Beschrieben werden zudem die Bedingungen und Möglichkeiten schwulen Lebens in den letzten hundert Jahren in Deutschland.*

## **Homosexualität und Religion**

**Wiedemann, Hans-Georg**

**Homosexuell.** Das Buch für homosexuell Liebende, ihre Angehörigen und ihre Gegner. Stuttgart 2005

*Dieses Buch enthält u.a. Kapitel zu den Themen Homosexuelle Liebe und Bibel (von Rainer Stuhlmann) sowie Lesben und Schwule in der Kirche (mit einem Beitrag von Magdalene Bußmann zur römisch-katholischen Kirche). Ein Kapitel beschäftigt sich mit der Ehedebatte auf juristischer und theologischer Ebene. Das Buch schließt mit einer kleinen Argumentationshilfe gegen gängige Vorurteile in Kirchen, Familie und im Bekanntenkreis und einem kurzen Wort über die Liebe.*

**Bochow, Michael / Marbach, Rainer (Hg.)**

**Islam und Homosexualität.** Hamburg 2003

*Das Buch beschreibt die Situation schwuler Männer aus muslimischen Migrantenfamilien in Deutschland und gibt einen Überblick über die Lage in einigen Kernländern des Islam. Es gibt einen Einblick in die Arbeit schwul-lesbischer MigrantInnengruppen aus der Türkei und eröffnet einen schwulen Blick auf den Koran.*

## **Trans\***

**Feinberg, Leslie**

**Träume in den erwachenden Morgen.** Berlin 1993

*Buffalo, N.Y., in den frühen sechziger Jahren. Hier verbringt Jess Goldberg ihre Jugend. Mit fünfzehn hält sie es daheim nicht mehr aus. Sie haut ab. Sie sucht sich einen Job. Die Bar Abba´s bietet Jess eine Heimat - eine bunte Gemeinschaft von Butches und Femmes, von Huren und Drag-Queens, von Schwarzen und Weißen. Eine Gemeinschaft, die nicht ungefährlich lebt - in den brutalen Razzien der Polizei erreicht der gesellschaftliche Hass auf alle, die anders sind, seinen Höhepunkt.*

## **Intersexualität**

**Fröhling, Ulla**

**Leben zwischen den Geschlechtern.** Intersexualität – Erfahrungen in einem Tabubereich. Berlin 2003

*Ulla Fröhling ist mit vielen Intersexuellen ins Gespräch gekommen, die von ihren Erfahrungen berichten. Sie schildern nicht nur ihre zahlreichen Konflikte mit der Umwelt, sondern auch das zunehmende Selbstbewusstsein von Intersexuellen, die sich inzwischen in Selbsthilfegruppen organisieren, für ihre Rechte eintreten und für eine Überwindung der zwangsweisen Zuordnungen streiten. Gespräche mit PsychologInnen, MedizinerInnen und SexualwissenschaftlerInnen zeigen die unterschiedlichen Sichtweisen zum Thema.*

**Eugenides, Jeffrey**

**Middlesex.** Reinbeck 2004

Der Roman schildert die Einwanderungsgeschichte einer griechisch-amerikanischen Familie aus der Perspektive von Cal (von Calliope), einem intersexuellen Jugendlichen.

## **Gender und Queer Theory**

**Focks, Petra**

**Starke Mädchen, starke Jungs.** Leitfaden für eine geschlechtsbewusste Pädagogik. Freiburg im Breisgau 2002.

*Petra Focks zeigt auf, wie durch eine geschlechtsbewusste Pädagogik die Selbstbilder und Handlungsmöglichkeiten von Mädchen und Jungen erweitert und Benachteiligungen verhindert werden können. Daneben sensibilisiert sie grundlegend für die Wahrnehmung der Geschlechterverhältnisse in unserer Gesellschaft.*

**Jagose, Annamarie**

**Queer Theory.** Eine Einführung. Berlin 2001

*Dieses Buch ist eine knappe und verständliche Einführung und gilt seit seinem Erscheinen in Australien, Neuseeland und den USA als Standardwerk. Die deutsche Ausgabe wurde ergänzt um die jüngsten Entwicklungen auf diesem Gebiet und geht ausführlich auf die Rezeption und Diskussion von Queer Theory in Deutschland ein.*